

## Waldverein hat 33 Gründungs-Mitglieder

Erwin Mayer Initiator und erster Vorsitzender des OWV-Zweigvereins / Jahresbeitrag zwölf Euro

SCHWANDORF (skh). 33 Leute erklärten sich spontan dazu bereit, Mitglied bei einem Schwandorfer Zweigverein des Oberpfälzer Waldvereins (OWV) zu werden. Er wurde auf Initiative von Erwin Mayer am Donnerstagabend aus der Taufe gehoben. Die Wahl der Vorstandsschaft war lediglich Formsache: Innerhalb von nur zehn Minuten waren alle Posten besetzt. Gründungsvorsitzender ist Erwin Mayer.

Erwin Mayer führte durch die Veranstaltung im Gasthaus Baier. Er sei bereits seit über 15 Jahren Mitglied bei der OWV-Ortsgruppe Pfreimd und wollte eigentlich schon lange eine Schwandorfer Ortsgruppe gründen. Richtig Gestalt angenommen habe die Idee nun vor etwa vier Wochen, die Rolle der „Hebamme“ habe dabei der Ortsvorsitzende von Pfreimd, Christof Breinl, gespielt. Er habe die Kontakte zum Hauptverband aufgenommen und die Gründungsversammlung mit organisiert.

Der Oberpfälzer Waldverein wurde 1916 mit Sitz in Weiden gegründet und gehört dem Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine an. Sein Arbeitsgebiet umfasst die mittlere und nördliche Oberpfalz. Laut Dr. Helmut Leupold, Hauptvorsitzender des OWV, möchte der Verein sowohl bei seinen Mitgliedern als auch in der Öffentlichkeit „das Wissen und Bewusstsein um die Oberpfälzer Heimat fördern und alles zur Erhaltung unserer heimatlichen Natur bzw. deren



Die Gründungs-Vorstandsschaft des Waldvereins Schwandorf zusammen mit „Hebamme“ Christof Breinl (mit Hut) aus Pfreimd und den Funktionären aus Weiden. Rechts im Vordergrund Dr. Helmut Leupold.

Verschönerung tun“. Dazu gehört beispielsweise das Anlegen von Biotopen, der Erhalt von Denkmälern, das Anlegen und Betreuen von Wanderwegen, sowie die Heimatforschung und überhaupt die Pflege von Oberpfälzer Brauchtum und Mundart. Besonders stolz sei Leupold, dass „jeder, der aktiv beim OWV mitmacht, es aus Begeisterung und zum Nulltarif tut!“

Armin Meßner, Hauptschatzmeister ging kurz auf die Vereinsstrukturen ein: Momentan gebe es 56 Zweigvereine, jeder davon habe seine eigenen Schwerpunkte; über dem Haupt-

verband stehe der Landesverband, wiederum darüber der Bundesverband. Diese Dachverbände, wohin ein Teil der Mitgliedsbeiträge fließt, bezuschussen beispielsweise bedeutende Verkehrsvorhaben (Erschließung neuer Wanderwege) unterstützen aber auch die Jugendgruppen.

Als Hauptverantwortlicher für Kartenwesen und Wegmarkierungen sprach anschließend Kurt Heinold. 4000 Kilometer markierte Wanderwege gebe es momentan im OWV-Gebiet, ein Drittel davon werde von Weiden aus betreut. Er stellte kurz

die zwölf Hauptwanderwege vor. Auf den „Jakobsweg“ kam er ausführlicher zu sprechen, schließlich gehe er quasi hier (beim Gasthof Baier) vorbei und führe schließlich bis nach Spanien (Santiago di Compostella).

Nach einer musikalischen Einlage des Eitmannsdorfer Dreiegsangs sammelte Mayer die Unterschriften für eine Vereinsgründung. Gebraucht wurden sieben, geworden sind es dann auf Anhieb 33, so dass Mayer um 21 Uhr voller Freude die Gründung der Ortsgruppe Schwandorf bekannt gab. Bereits zehn Minuten später stand das komplette Vorstandsteam fest.

Der Jahresbeitrag wurde auf zwölf Euro festgesetzt, und Hauptschatzmeister Messner versprach der neuen Ortsgruppe ein Startkapital von 100 Euro.

### Vorstandsschaft

Die Gründungsvorstandsschaft des Oberpfälzer Waldvereins, Zweigverein Schwandorf: 1. Vorsitzender Erwin Mayer, 2. Vorsitzender Gerd Sichter, Schrift-

#### GRÜNDUNG

führer Johann Krämer und Kassier Irmgard Irrgang. Hans Sturm, Roland Schwarz, Dr. Bertram Graf, Karl-Heinz Bink und Renate Pichl haben die Funktion der Beisitzer.